



AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN – September bis Dezember 2006

Leipziger Konsul spricht zu Schülern und Lehrern im Süden Sachsens



einem der Schülerprogramme teilnahm.

4. Dezember 2006. Leipzigs Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig und die Assistentin des Information Resource Center (IRC) nahmen am zweiten "America Day" in der Stadtbibliothek Annaberg-Buchholz (Erzgebirge) teil. Wenig sprach über Sport in Amerika und richtete sich dabei an zwei Schülergruppen und Englischlehrer aus dieser Region. Der Veranstaltung wohnte auch ein Repräsentant von den Chemnitz Crusaders (American Football Team) bei. Die IRC Assistentin stellte die Dienstleistungen des IRC vor, verteilte Broschüren und CD-Roms über die USA und überreichte der Bibliothek Bücher über die amerikanische Gesellschaft. Die Gäste aus dem Konsulat wurden auch von der Oberbürgermeisterin von Annaberg-Buchholz, Barbara Klepsch, in Empfang genommen, die an

Der Gesandte Botschaftsrat für Handel, George Ruffner, zu Wirtschaftsgesprächen in der Leipzig-Halle Region



Auf dem Kesselheizwerk. Von links: Joachim Kahlert, Lippendorf Kraftwerk; Bettina Kutsche, FCS Leipzig; Georg Ruffner, Botschaftsrat; Mark Scheland, Generalkonsul

4. Dezember 2006. Der Gesandte Botschaftsrat für Handel der US-Botschaft Berlin, George F. Ruffner, der seit Herbst 2006 in Deutschland ist, führte Anfang Dezember erste Geschäftsgespräche im Konsulatsbereich. Er wurde von Generalkonsul Mark Scheland und Handelsreferentin Bettina Kutsche begleitet, um dem Kraftwerk Lippendorf in Böhlen (Sachsen) einen Besuch abzustatten. Dieser Besuch beinhaltete Diskussionen zu Energieeffizienz-Verfahren und eine Tour bis auf die Aussichtsplattform des 152 m hohen Kesselheizwerkes. Mr. Ruffner hatte ebenso die Gelegenheit, Vertreter des örtlichen Braunkohlebergbaus und des Energiekonzerns Mibrag während des St. Barbara-Tag-Empfanges in Halle, der zu Ehren der Schutzheiligen der Bergarbeiter begangen wird, kennenzulernen.

10. US-Investorenstammtisch Sachsen-Anhalt auf der Burg Wanzleben



10. US-Investorenstammtisch auf der Burg Wanzleben

28. November 2006. Bei dem jährlichen Treffen von Vertretern von US-Niederlassungen in Sachsen-Anhalt sowie den angrenzenden Bundesländern Sachsen und Thüringen, veranstaltet vom Radiosender Radio SAW, traten Generalkonsul Mark Scheland und der Handelsrat der kanadischen Botschaft, Christopher McLean, als Gastredner auf. Mark Scheland informierte die Anwesenden über Globalisierungstendenzen und -konsequenzen sowie über die Aufgaben des Auswärtigen Handelsdienstes der USA in Deutschland. Mehr als 80 Geschäftsleute und Politiker – unter ihnen Sachsen-Anhalts Minister für Wirtschaft und Arbeit, Dr. Rainer Haseloff, und der Minister für Landesentwicklung und Verkehr, Dr. Karl-Heinz Daehre – nahmen an der Veranstaltung teil. Der US-

Investorenstammtisch wurde 1999 von Radio SAW gegründet, um ein Diskussionsforum für US-Investoren mit Politikern aus Sachsen-Anhalt zu schaffen.

Thüringen würdigt Konsularkorps und Militärkontakte



Das Konsularkorps in der Thüringer Staatskanzlei, Erfurt

20. November 2006. Generalkonsul Mark Scheland schloss sich einem ganztägigen Programm an, das für Diplomaten- und Konsularkollegen, sowie Honorarkonsuln aus fast zwei Dutzend verschiedener Länder organisiert wurde, um ihnen die wirtschaftlichen, kulturellen und touristischen Entwicklungen des Freistaates Thüringen vorzustellen. Die Staatskanzlei und Ministerpräsident Dieter Althaus nutzten den jährlich stattfindenden Informationstag für das Konsularkorps, um sowohl die Arbeit der amerikanischen als auch britischen Militärbeamten zu würdigen, die über die letzten Jahre dazu beitrugen, die Kontakte und Kooperationen zwischen der Bevölkerung Thüringens und den verbündeten Alliierten Militärrepräsentanten zu vertiefen.

Der Ministerpräsident überreichte Anerkennungsurkunden an die derzeitigen und ehemaligen U.S. Forces Liaison Officers Reinhart Schumann, William Clements und Anne Adams sowie an den U.S. Air Force Host Nation Advisor Wolfgang Motz.

Die Veranstaltung fiel mit der Wahl des Generalkonsuls Scheland zum Doyen des Konsularkorps für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zusammen.

Loblieder und Erntedankfest



19. November 2006. Über 60 Gäste aus Regierung, Wirtschaft, Theater, Kunst und Kultur und anderen Bereichen fanden sich in der Residenz des Generalkonsuls ein und erfreuten sich an einem Programm, das von amerikanischen Komponisten des 20. Jahrhunderts komponierte und arrangierte Musikstücke bot. Sopranistin Nicole Simml aus Wisconsin und Pianistin Amy Wegge aus Minnesota trugen Werke von Aaron Copland, Virgil Thompson, Leonard Bernstein, Samuel Barber, Louise Talma und William Bolcon vor. Das ausschließlich amerikanische Programm hatte den US-Feiertag Thanksgiving zum Thema und war eine Offenbarung für viele Gäste aus der Leipziger Region, deren eigene Musiktradition den Akzent auf J.S. Bach, Mendelssohn und Schumanns setzt. Im Anschluss an die bewegende Vorführung wurden den Gästen, unter

ihnen Markkleebergs Oberbürgermeister Dr. Bernd Klose und Frau Klose, Landrätin Petra Köpping und Ehepartner, Gisela Kallenbach, Mitglied des des Europäischen Parlaments (MdEP), der polnische Generalkonsul Ryszard Król, Schwedens Honorarkonsul Rudolf von Sandersleben und Thüringens Protokollchef Karl-Michael Danzer Kürbiskuchen und andere saisonale amerikanischen Spezialitäten gereicht.

Lernen von Leipziger Zwangsarbeitern der Nazi-Ära



Ehemalige Zwangsarbeiter aus Leipzig und ihre Gastgeber an der Gedenkstätte für die Opfer der Zwangsarbeit (Photo: Stadt Leipzig)

17. November 2006. Sechs Personen aus Osteuropa, die während des 2. Weltkriegs gewaltsam aus ihrer Heimat als Zwangsarbeiter in den Raum Leipzig gebracht wurden bzw. dort während der Gefangenschaft ihrer Mütter geboren wurden, hielten sich auf Einladung der Stadt Leipzig als Ehrengäste eine Woche in der Stadt auf. US-Generalkonsul Mark Scheland traf die Gruppe auf einer Diskussionsveranstaltung der Leipziger Volkshochschule, an der rund 50 Gymnasiasten und Schüler von Mittelschulen, u.a. die vom Geschwister-Scholl-Gymnasium in Taucha, der Mittelschule in Mölkau, teilnahmen. Generalkonsul Scheland sprach über die Strukturen der Sklaven- und Zwangsarbeit des Naziregimes parallel zu dessen Vernichtungspolitik, über Wiedergutmachungsprogramme des Nachkriegsdeutschlands, Vernachlässigung der Zwangsarbeiter

und die Verhandlungen mit Wirtschaft und Regierung, die im Jahr 2000 zur Gründung der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft führten.

Amerikanischer Autor beim "Literarischen Herbst" in Jena und Leipzig



Dave King signiert seine Bücher

16. November 2006. Mehr oder weniger als Zugabe zu einem sehr erfolgreichen Auftritt auf der Leipziger Buchmesse im Frühjahr 2006 hat Bestseller-Autor Dave King, derzeit Stipendiat an der American Academy in Rom, am 15. November in Jena und am 16. November in Leipzig seinen ersten Roman vorgestellt. Die Lesung der bewegenden Geschichte über den Preis des Krieges und den unschätzbaren Wert menschlicher Beziehungen mündete in beiden Städten in eine lange und lebhaft Diskussions über Schriftstellerei, menschliche Unzulänglichkeiten und die amerikanische Gesellschaft. An der Leipziger Lesung nahm auch Generalkonsul Mark Scheland teil. Hier wandte sich King neben Studenten und anderen Gästen auch an eine Gruppe von Schülern, die zum ersten Mal Kontakt mit einem amerikanischen Autor hatten und einen bemerkenswerten Umgang mit der englischen Sprache sowie großes Verständnis für Literatur zeigten.

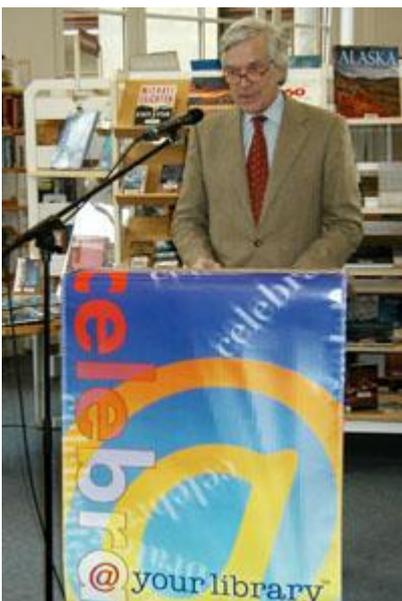
Generalkonsul beim USA- und Kanada-Tag in Leipziger Reisebüro



Generalkonsul Mark Scheland und Frau Ute Sichtung (Mitte) vom Reisebüro

16. November 2006. Generalkonsul Mark Scheland war Ehrengast bei einer Informationsveranstaltung des Leipziger Karstadt Reisebüros. Das Generalkonsulat Leipzig hat Prospekte und Informationsmaterialien über die USA verteilt, die von den Tourismusexperten der Handelabteilung am US-Generalkonsulat in Frankfurt/M. geliefert wurden sowie vom Visit USA Committee Germany e.V. Generalkonsul Scheland hat mit vielen Leipzigern, die an Reisen interessiert sind, gesprochen und die Konsulatsmitarbeiter haben Fragen zu den Anforderungen an Reisepässe im Rahmen des Visumfreien Reisens (Visa Waiver Program) beantwortet und zu anderen Dienstleistungen des Konsulats.

Generalkonsul und Leipzigs Bürgermeister eröffnen America@Your Library Partnerschaft



Bürgermeister Dr. Georg Girardet spricht zur Eröffnung der Partnerschaft America@your library in der Stadtbibliothek Leipzig

14. November 2006. Generalkonsul Mark Scheland eröffnete offiziell die America@your library Partnerschaft mit der Stadtbibliothek Leipzig, die fünfte und letzte dieser Art von Kooperation im Konsulardistrikt des US-Generalkonsulats. An der Veranstaltung nahmen ungefähr 70 Gäste teil, darunter die Fulbrighter aus dem Leipziger Konsulardistrikt, ehemalige Teilnehmer des Internationalen Besucherprogramms in die USA, Schüler aus Leipziger Gymnasien sowie Bibliotheksbesucher. Der Generalkonsul überreichte einen Scheck über 2 500,00 Euro an den Leiter der Stadtbibliothek, Dr. Arne Ackermann. Die neue Partnerschaft wurde mit einem Programm gefeiert, das u.a. eine zweisprachige Lesung für 20 Leipziger Grundschul Kinder von Kjärstin Wenig, der Frau des Konsuls für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig, sowie der Bibliothekarin Frau Gründig beinhaltete. Der Generalkonsul diskutierte anschließend in der Jugendbibliothek mit 60 Schülern Leipziger Gymnasien und beantwortete deren Fragen. Nachmittags fand ein Informationsgespräch zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den USA im Informationszentrum der Bibliothek statt. In seiner Rede erinnerte sich Bürgermeister Dr. Georg Girardet, Beigeordneter für Kultur der Stadt Leipzig, sich an seine Teilnahme am Internationalen Besucherprogramm im Jahr 1994: "Ich habe soviel über die USA gelernt und das macht bis zum heutigen Tag großen Eindruck auf mich". Bibliotheksleiter Dr. Ackermann lobte in seiner Antwort darauf die "lange und hervorragende Kooperation" mit dem Generalkonsulat

United States Air Forces in Europe Band treten in Apolda auf



Von links: Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand, Apolda; Captain Matthew J. Seifert, Deputy Commander, Associate Conductor; Mark Wenig, Konsul für öffentliche Angelegenheiten, US-Generalkonsulat Leipzig

12. November 2006. Der Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig und Konsulatsmitarbeiterin Beate Renker nahmen an einem Konzert vom Chamber Winds Ensemble der United States Air Forces in Europe Band teil. Konsul Wenig sprach ein Grußwort zu den rund 70 Zuhörern, unter denen sich auch der Bürgermeister von Apolda, Rüdiger Eisenbrand, befand. Apolda unterhält eine sehr lange und lebhafteste Städtepartnerschaft mit Rapid City, SD, und betreibt einen sehr aktiven deutsch-amerikanischen Kulturdialog. Das Generalkonsulat Leipzig organisierte dieses Konzert in Zusammenarbeit mit den Repräsentanten der Stadt Apolda und der Städtepartnerschaft. Das Publikum verlieh seiner Wertschätzung des Konzertes Ausdruck und suchte im Anschluss das Gespräch mit den Musikern.

Magdeburger zeigen Interesse an US-Wahlen



Von links: Prof. Crister Garrett, Universität Leipzig; Mark Scheland, Generalkonsul des US-Generalkonsulats Leipzig; Uwe Küster, MdB; Prof. Erhard Forndran, Universität Magdeburg

9. November 2006. Generalkonsul Mark Scheland nahm an einer öffentlichen Podiumsdiskussion der Friedrich-Ebert-Stiftung, Sachsen-Anhalt, und des deutsch-amerikanischen Dialogzentrums teil. Gemeinsam mit Uwe Küster, MdB, als Moderator und den Professoren Crister Garrett von der Universität Leipzig und Erhard Forndran von der Universität Magdeburg sprach der Generalkonsul zu 200 Teilnehmern über die Grundsätze der amerikanischen Gesetzgebung, das Wahlsystem sowie über die unterschiedlichen Ämter und Themen, die in der Wahl 2006 zur Disposition standen. Die Themen der Diskussion reichten von sozialetischen Fragen wie Abtreibung, Stammzellenforschung, Legalisierung nicht-traditioneller Partnerschaften und Mindestlöhne bis hin zu den Aufgaben des Wahlmännergremiums, dem Neuzuschnitt der Wahlkreise und den unterschiedlichen Strömungen innerhalb der zwei großen Parteien.

Politikexperte aus Washington analysiert die Wahlen über digitale Videokonferenz



Von links: Rita Wallace, Information Specialist; Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig. Im Hintergrund: Generalkonsul Mark Scheland

8. November 2006. Terry Michael, Direktor des "Washington Center for Politics and Journalism" nahm gemeinsam mit einem unterschiedlich zusammengesetzten Publikum aus Leipzig, dem auch Pressevertreter angehörten, an einer digitalen Videokonferenz teil. In seiner Einleitung und während der Beantwortung von Fragen warnte Michael davor, allzu große Veränderungen zu früh zu erwarten und erklärte, dass, obwohl die Demokraten nun die Möglichkeit hätten, Veränderungen in der amerikanischen Außenpolitik zu bewirken, es keine Garantie gäbe, dass sie dies auch umsetzen würden. Ferner betrachtete er mögliche Spitzenkandidaten für die Präsidentschaftswahlen 2008 und war keineswegs zurückhaltend darin, seine eigene persönliche Analyse deutlich zu machen. Das Publikum war so angetan, dass nach der Videokonferenz einige Teilnehmer über eine Stunde über Michaels Analyse und Wahlergebnisse diskutierten. Die Journalisten vom MDR Radio und TV lobten das Programm, welches sehr nützliche Hintergrundinformationen lieferte.

Englischlehrer aus Sachsen-Anhalt diskutieren über die amerikanischen Wahlen



*Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig spricht mit Magdeburger Englischlehrern
United Nations" Programm in New York teilnehmen wird.*

7. November 2007. Am amerikanischen Wahltag sprach Mark Wenig, Konsul für öffentliche Angelegenheiten, zu 20 Englischlehrern über die Zwischenwahlen. Die Veranstaltung fand an der Magdeburger Stadtbibliothek statt, America@your library Partner des Generalkonsulats in Sachsen-Anhalt. Die Gruppe wurde begrüßt von Frau Beate Hörning, zuständige Bibliothekarin für America@your library, die diese Partnerschaft vorstellte. Die Direktorin des Information Resource Center des US-Generalkonsulats stellte Quellen zu den US-Wahlen gegeben und Broschüren und CD-ROMs zu diesem Thema vor und verteilte diese. An der Veranstaltung nahm auch Georg von der Gablentz des Magdeburger deutsch-amerikanischen Dialogzentrums teil sowie eine frühere Praktikantin des Generalkonsulats, Frau Katrin Risch, die am "Nation Model

Konsul nimmt an Podiumsdiskussion über deutsche Aussenpolitik teil



Konsul Michael Rousek, einer von vier Sprechern einer Podiumsdiskussion der Friedrich-Ebert-Stiftung in Zwickau

2. November 2006. Konsul Michael Rousek nahm als einer von vier Sprechern an einer Podiumsdiskussion der Friedrich-Ebert-Stiftung in Zwickau teil. Die Diskussion wurde geleitet von Andreas Weigel, MdB, der die Fragen von rund 60 anwesenden Bürgern über die zukünftige deutsche Aussenpolitik und Auslandseinsätze moderierte. Weitere Diskussionsteilnehmer waren Generalmajor Reinhard Kammerer, Kommandeur der 13. Panzergrenadier-Division in Leipzig, dessen Einheit derzeit die deutschen Friedenstruppen in Afghanistan und auf dem Balkan führt. Konsul Rousek sprach über Amerikas Sicht auf das deutsche Engagement im Ausland heute und zukünftig. Im Anschluß an die Veranstaltung sprachen Teilnehmer ihren Dank dafür aus, dass er die USA auf der Podiumsdiskussion vertreten hat und Fragen zur Aussen- und

Sicherheitspolitik beantwortet hat.

Kindergarten in Sachsen-Anhalt rüstet sich für die Globalisierung



Von links: Kjärstin Wenig; Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig; Michael Czupalla, Landrat des Landkreises Delitzsch; Frau Altmann, Leiterin der Kindertagesstätte; Melanie Haberland, Förderverein der Kindertagesstätte

1. November 2006. Der Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig, seine Ehefrau Kjärstin und die Direktorin des Information Resource Center (IRC), US-Generalkonsulat Leipzig, besuchten die Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ in Zschernitz. Dort haben sie sich mit den Angestellten des Kindergartens und der amerikanischen Lehrerin Brielle Confer aus Ohio getroffen. Seit August 2006 bereichert Brielle Confer die Vorschulbetreuung von 69 Kindern aus dem Landkreis Delitzsch mit zweisprachigem Unterricht im Rahmen eines einjährigen Pilotprogramms. Konsul Wenig schenkte der Kita englischsprachige Kinderbücher und sicherte der Leiterin des Kindergartens weitere finanzielle Unterstützung zu. Dieses Geld wird für den Kauf von weiteren Kinderbüchern sowie englischsprachigen Unterrichtsmaterialien verwendet. Von der Direktorin des Information Resource Centers wurden Broschüren und CD-ROMs, die Wissenwertes über die Vereinigten Staaten von Amerika enthalten, überreicht. Landrat Michael Czupalla, der sich vor Ort über dieses

bilinguale Kindergartenprojekt informierte, war anwesend, sowie die Bürgermeisterin Christine Lösch, die Leiterin des Amtes für Jugend und Soziales und die Initiatoren des Projektes vom Förderverein der Kindertagesstätte.

Konsulat kooperiert mit der Stadt Chemnitz - Industriezentrum und Universitätsstadt



Generalkonsul Mark Scheland und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig

1. November 2006. Generalkonsul Mark Scheland hat die Stadt Chemnitz in Sachsen besucht und seinen Antrittsbesuch bei der Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig gemacht. In ihrem ersten Treffen seit der Amtsübernahme von Frau Ludwig im Spätsommer 2006 haben die Oberbürgermeisterin und der Generalkonsul die Vielzahl der Kooperationen des Generalkonsulats mit den örtlichen Einrichtungen während der letzten Jahre besprochen und die Möglichkeiten zukünftiger Zusammenarbeit diskutiert. Am gleichen Tag besuchte Generalkonsul Scheland auch den Fachbereich Amerikanistik an der Technischen Universität Chemnitz.

Erfurter Gymnasiasten diskutieren über amerikanische Gesellschaft und Politik



Frau Waldheim, Leiterin der Stadtbibliothek Erfurt, begrüßt die Besucher in der Bibliothek "Sportgymnasium"

19. Oktober 2006. Zwei Schülergruppen der 11. Jahrgangsstufe des Erfurter Sportgymnasiums wohnten in der Zweigstelle "Sportgymnasium" der Erfurter Stadtbibliothek der Präsentation des Konsuls für öffentliche Angelegenheiten, Mark Wenig, US-Generalkonsulat Leipzig, bei. Anschließend entwickelte sich eine lebhafte Diskussion zwischen dem Diplomaten und den Schülern. Die 20 Schüler wurden vom Schulleiter, Herrn Böttcher, und seinem Stellvertreter sowie drei Englischlehrern begleitet. Frau Waldheim, die Leiterin der Erfurter Stadtbibliothek, die auch zu den Partnern "America@your library" des US-Generalkonsulats gehört, begrüßte die Gruppe und stellte die neue Partnerschaft vor. Konsul Wenig berichtete mit einer Power Point Präsentation und Musik über den Staat Alaska und beantwortete Fragen zur amerikanischen

Gesellschaft und Politik. Die Direktorin des Information Resource Center (IRC) des US-Generalkonsulats stellte das IRC und seine amerikanischen Quellen vor sowie Broschüren über die USA und verteilte die CD-ROMs "About the USA".

Botschafter Timken nimmt an der Eröffnung der Holocaust Ausstellung in Dresden teil



Übergabe der Ehrenurkunde des USHMM an den Innenminister Wolfgang Schäuble für seine Verdienste um die Öffnung des ITS Archivs in Bad Arolsen. Neben dem Minister ist Fred S. Zeidman, Chairman des U.S. Holocaust Memorial Council; US-Botschafter William R. Timken, Jr.; Joel M. Geiderman, Vice-Chairman des U.S. Holocaust Memorial Council; Sue Timken, Frau des US-Botschafters

11. Oktober 2006. Botschafter Timken nahm an der Eröffnungsveranstaltung der Ausstellung „Tödliche Medizin“ teil. Die Ausstellung setzt sich mit der Rassenpolitik der Nationalsozialisten auseinander und wird während der kommenden acht Monate im Dresdner Hygiene-Museum gezeigt. Der Ausstellungsort ist insofern sehr bedeutsam, da sich einige Wissenschaftler dieses Museums in den 30er Jahren intensiv mit der Eugenik befasst haben. Die Ausstellung wurde vom U.S. Holocaust Memorial Museum in Washington an das Hygiene-Museum ausgeliehen. Das U.S. Holocaust Memorial Museum verlieh damit erstmalig eine Ausstellung an ein Museum in Übersee. Neben Botschafter Timken redeten Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt und Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble. Zu den fast 1000 Besuchern gehörten Fred Zeidman, Vorsitzender des U.S. Holocaust Memorial Council und Sara J. Bloomfield, Direktorin des U.S. Holocaust Memorial Museum. Es wurden 450 geladene Gäste zur Eröffnung erwartet. Diese Zahl wurde jedoch aufgrund des starken Interesses an diesem Thema mit fast 1000 Teilnehmern deutlich übertroffen. Man rechnet im Hygiene-

Museum auch während der nächsten Monate mit einem großen Interesse an der Ausstellung, insbesondere von Schulgruppen.

Sue Timken besucht die Zentrale der Heilsarmee in Dresden



Sue Timken, Frau des US-Botschafters (links); Major Judy und Jim Garrington

11. Oktober 2006. Sue Timken, Ehefrau des Botschafters William R. Timken, besuchte die Zentrale der Heilsarmee in Dresden und nahm an der Essensausgabe für ca. 60 Obdachlose teil. Sie traf auch den Direktor, Major Jim Garrington, der einen Überblick über die Aktivitäten der Organisation in der Region Dresden und Ostdeutschland insgesamt gab. Frau Timken erhielt sowohl einen guten Einblick in die Obdachlosenproblematik in Dresden als auch in die Aktivitäten der Heilsarmee bezüglich Spendensammlung in Deutschland. Die Repräsentanten der Heilsarmee schätzten Frau Timkens Anregungen zum "fund raising" sehr.

US-Konsul spricht anlässlich des Tags der deutschen Einheit



Der amerikanische Vizekonsul Michael R. Rousek (links) sprach zur Gedenkveranstaltung am Vorabend des Tags der Deutschen Einheit im Gemeindehaus Hönbach. (Foto: P. Tischer)

2. Oktober 2006. Anlässlich des Tags der deutschen Einheit wurde von den Kreisverbänden der Jungen Union aus Neustadt, Coburg und Sonneberg eine Veranstaltung "Wider das Vergessen einer unmenschlichen Grenze" durchgeführt.

Rund 100 Menschen beteiligten sich an den Feierlichkeiten, die mit einem Schweigemarsch zur Friedhofskapelle Hönbach begannen. Pfarrer Thomas Freytag aus Judenbach rief dort in seiner Predigt zum "Mut zur Freiheit" auf.

Einer der Hauptredner dieser Veranstaltung war Michael R. Rousek, Vizekonsul am US-Generalkonsulat in Leipzig. Er stellte heraus, dass die USA Partner und Freunde Deutschlands seien und betonte weiterhin die engen Kontakte der USA mit Deutschland. In diesem Zusammenhang ging er auch auf die guten Verbindungen zwischen Thüringen und den USA ein. Ebenso zollte er den Bemühungen, das

wieder aufzubauen, was zwischen 1948 und 1989 verloren ging, großen Respekt. Er fand auch lobende Worte zur Weltoffenheit der ehemaligen Grenzregion, stellte aber auch fest, dass "transatlantische Meinungsverschiedenheiten" durchaus existent sind.

Zu Wort kam auch Sonnebergs Bürgermeisterin Sibylle Abel, Beate Meißner, MdL Thüringen und der bayerische Staatssekretär Jürgen W. Heike. Sie forderten eindringlich dazu auf, das Vergangene nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Eröffnung der Partnerschaft "America@your library" in Görlitz



Von links: John Koenig; Dr. Birgit Dippe; Mark Scheland; Elke Junker

29. September 2006. John Koenig, Gesandter der Botschaft der Vereinigten Staaten in Berlin, Generalkonsul Mark Scheland und Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig, US-Generalkonsulat Leipzig, nahmen an der offiziellen Eröffnung der Partnerschaft "America@your library" in der Europa-Bibliothek Görlitz teil. Diese Veranstaltung wurde von zahlreichen Gästen, einschließlich Kulturbürgermeister Ulf Großmann, sowie von Schülern lokaler Gymnasien und der ESO Euro-Sprachschulen besucht. Am Ende seines Grußwortes überreichte John Koenig der Schulleiterin und Leiterin der Europa-Bibliothek, Dr. Birgit Dippe, die auch an einem "Internationalen Besucherprogramm" 2007 in den Vereinigten Staaten teilnehmen wird, einen Scheck über 2 500 Euro für die Bibliothek. Die "America@your library" Partnerschaft wurde mit einem

traditionellen "Amerika Tag" gefeiert, der auch eine Diskussion mit John Koenig und Generalkonsul Mark Scheland über US-Themen beinhaltete. Die 60 Schüler aus Görlitz nutzten die Gelegenheit und führten eine lebhaft Diskussions mit den Diplomaten. Die Frau von Mark Wenig, Kjärstin Wenig, und Konsulatsmitarbeiterin Geertje Huendorf veranstalteten mit insgesamt vierzig Grundschulkindern eine zweisprachige Lesung des Buches "Die kleine Raupe Nimmersatt". Im Anschluss an den Empfang in der Europa-Bibliothek statteten John Koenig, Mark Scheland, Mark Wenig und seine Frau dem Oberbürgermeister von Görlitz, Joachim Paulick, ihren Antrittsbesuch ab.

Bautzener Schüler feiern Louis Armstrong mit einem „Amerika Tag“



Leiterin der Stadtbibliothek Bautzen, Margitta Wünsche, und Consul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig, US-Generalkonsulat Leipzig

Konzert für die Jugendlichen im Steinhaus. Zuvor besuchten Mark Wenig und seine Ehefrau auch das berühmte DDR Gefängnis „Bautzen 2“.

26. September 2006. Sechzig Schüler und Schülerinnen des örtlichen Schillergymnasiums und Sorbischen Gymnasiums, sowie Bautzener Bürger nahmen an der „Finissage“ der Poster Show „Louis Armstrong“ in Bautzen teil. Die Ausstellung war den ganzen September über in der öffentlichen Bibliothek zu sehen. Eine dreiköpfige Band aus Philadelphia begleitete das Ereignis musikalisch, anschließend sprach der Consul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig über Armstrong, sowie über konsularische Dienste und diskutierte mit dem Publikum über vielfältige, die USA betreffende Themen. Weiterhin übergab Consul Wenig der Bibliothek offiziell eine Bücherschenkung. Am

Nachmittag leitete Wenig eine Diskussion mit 40 Schülern und Schülerinnen von Gymnasien und Mittelschulen im "Steinhaus", Bautzens Jugendzentrum. Der „Amerika Tag“ endete mit einem

Weltbildungstag und Weltkindertag in Leipzig gefeiert



Die Kinder der Lessing Grundschule und im Hintergrund Consul Mark Wenig und seine Ehefrau Kjärstin

20. September 2006. Der Consul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig gestaltete einen erlebnisreichen UN Weltbildungstag und Weltkindertag für 40 Schüler der vierten Klasse der Lessing Grundschule in der Leipziger Stadtbibliothek. Nach einer lebhaften "Frage und Antwort" Diskussionsrunde in deutscher und englischer Sprache mit dem Consul, wurde den Schülern aus dem Buch von Astrid Lindgren „Kindertag in Bullerbü“ von Consul Wenigs Ehefrau Kjärstin in englischer Sprache und der Bibliothekarin in deutscher Sprache vorgelesen. Es folgte ein Quiz über deutsche und englische Vokabeln, die in beiden Ländern gebräuchlich sind. Verschiedene schwedische Figuren aus Lindgrens Geschichten wurden den Kindern vorgestellt.

Konsul für öffentliche Angelegenheiten in Gera zur „American Night“ und Rundgang über das Gelände der Bundesgartenschau 2007



Links: Ramon Miller, Städtepartnerschaft Gera, und Consul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig

16. September 2006. Der Consul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig und seine Ehefrau Kjärstin besuchten Gera, um an den Festlichkeiten zur „American Night“ teilzunehmen, an der auch Vertreter der amerikanischen Partnerstadt Geras, Fort Wayne, Indiana, teilnahmen. Am Abend richtete Consul Wenig ein Grußwort an die ca. 50 Besucher, anschließend folgte eine Filmpräsentation über Fort Wayne. Eine Band aus der Partnerstadt unterhielt die Gäste mit einem musikalischen Programm. Zuvor verschaffte sich Mark Wenig bei einem Rundgang einen Überblick über das Gelände der Bundesgartenschau, die am 27. April nächsten Jahres eröffnet wird. Oberbürgermeister Dr. Norbert Vornehm begrüßte seine Gäste auf dem Gelände. Die Stadt erwartet nächstes Jahr ca. 2 Millionen Besucher zur Bundesgartenschau.

Steuben-Konferenz und Geburtstag des Magdeburger Dialogzentrums



Botschafter William R. Timken, Jr. (Mitte), bei der Steuben-Konferenz in Magdeburg

15. September 2006. Botschafter William R. Timken gehörte zu den Hauptrednern der vierten Steubenkonferenz, die vom deutsch-amerikanischen Dialogzentrum Magdeburg, das gleichzeitig seinen sechsten Geburtstag feierte, organisiert wurde. An der Konferenz unter der Leitung von Karsten Voigt, Koordinator für deutsch-amerikanische Beziehungen im Auswärtigen Amt, nahmen ca. 120 Mitglieder des Dialogzentrums teil, die auch einer Podiumsdiskussion über die transatlantischen Beziehungen im Zeichen des 11. September 2001 und einer Gedenkrede des ehemaligen US-Botschafters John Kornblum aufmerksam folgten. Am Sonntag, dem 17. September, nahm Generalkonsul Scheland aus Leipzig an einer Kranzniederlegung in Magdeburg zu Ehren von Steubens Geburtstag teil. Die regionale Tageszeitung 'Volksstimme Magdeburg' berichtete

unter der Überschrift „USA und Deutschland stehen Seite an Seite“ ausführlich über die Rede von Botschafter Timken. Sowohl Botschafter Timken als auch Karsten Voigt unterstrichen diese Aussage in ihren Reden, indem sie über die gemeinsamen demokratischen Prinzipien, die beide Länder vertreten, sprachen.

Gedenken an 9/11



Generalkonsul Mark Scheland während des Gottesdienstes

11. September 2006. Rund 300 Schüler des Evangelischen Schulzentrums in Leipzig begannen ihren Schultag am 11. September mit einem Gottesdienst, um der 3000 Opfer der Terroranschläge vor fünf Jahren zu gedenken. Generalkonsul Mark Scheland sprach in seiner Rede nicht nur über seine persönlichen Erfahrungen, sondern erklärte auch, in welcher Weise die Amerikaner versuchen, mit diesen tragischen Ereignissen und ihren Konsequenzen umzugehen. Am Abend war Generalkonsul Scheland Ehrengast bei der Eröffnung der Ausstellung „New York Images Sounds Emotions“ in Torgau, welche als Gegenüberstellung zu den Terrorattacken die Lebendigkeit der Stadt New York in 150 Photographien festhält. In Erfurt und Wittenberg gedachten amerikanische Feuerwehrleute gemeinsam mit ihren deutschen Kollegen der Opfer der Terroranschläge. Der Gottesdienst in der Leipziger Kirche wurde neben Bildern von Gedenkfeiern auf der

ganzen Welt auch auf dem Titelblatt der Leipziger Volkszeitung festgehalten.